

Eichberg

Schulort:	Eichberg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Oberrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Eichberg	Gemeinde 2015:	Eichberg
		Kirchgemeinde 1799:	Eichberg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 20-21v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1211: Eichberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1211].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Eichberg (Niedere Schule, reformiert)				

Be Antwortung der Fragen An die Schullehrer

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Eich berg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein zerstreutes Dorff Welches aus Mehreren bezirken besteht
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur gemeinde und Agentschaft im Eichberg,
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Districte Oberrinthal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Kanton Säntis
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der Entlegensten Häuser ist eine Viertelstunde
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, und Aus Wendig lernen Schreiben Singen und etwas Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Werden im Winter gehalten Täglich 6 Stunden und von martini bis ostern im Sommer aber bis zum herbst. und im Sommer Alle Sammtstag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 2] Das Nammen Büchlein, der Catechismus, Psalter und Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sie werden gegeben aus Einem {lied} oder Psalmen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Werden im Winter gehalten Täglich 6 Stunden und von martini bis ostern im Sommer aber bis zum herbst. und im Sommer Alle Sammtstag
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die zur Hauptschul in Eichberg mit mehrheiten der stimmen
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Johannes — Oberist
III.11.d	Wo ist er her?	Aus dem — Eichberg
III.11.e	Wie alt?	22 Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst Ledigen Standes
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	seyt Marteiny 1798
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War bey seynen Elteren und beschäfftiget mit feldarbeit
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja, Auch Feldarbeit
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jn den Sechszigen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben etliche Dreysig und etliche mädchen mehr
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben ungefehr 12. bis 15 und mädchen bis 20
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	700. Gulden
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Daßelbe haben die Haus Vätter im Eichberg gestiftet
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist kein Schulhaus da
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist nur eine schulstuben, an dem Pfarhaus an gebaut und baufellig und mus von den Haus vätter unterhalten werden im Eichberg
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	nur 44 fl. an Geld und sonst nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Bemerkung zu N. 13. b. Weil aus diesem nur 700. fl. starken Schulgut die unterhaltung der Schulstube geschehen muß so müssen die zum Eichberger Schulbezirk gehörige Haus Väter noch ein beträchtliches zum Schullohn zulegen welcher 44. fl. ist.
zu N. 14. b. nicht nur ist diese schon seit 1713 mit dem Pfarrhaus erbaute Schulstube sehr auffällig sondern auch sehr dunkel wegen den kleinen und wenigen Fenstern folglich nicht gar tauglich zum Unterricht für die Kinder.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 20-21v
Briefkopf	Be Antwortung der Fragen An die Schullehrer
Transkriptionsdatum	13.03.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	1211BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_20-21v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Eichberg				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Ober Rheintal		Rheintal
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Eichberg	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Eichberg	Amt 2000	Rheintal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Eichberg
Geo. Breite	757564			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	245951				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Eichberg (ID: 1603)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12 - 15	
Mädchen	- 20	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Im Winter ungefähr sechzig Schulkinder.	

Lehrer (ID: 3127)

Name: Oberist
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 22
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Eichberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben